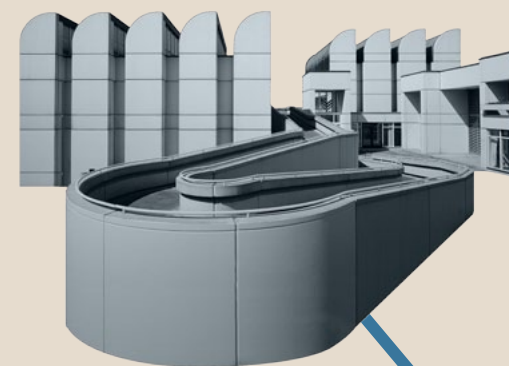




DESIGN: BUSCHFELD.COM

TRIENNALE MODERNE



TRIENNALE DER MODERNE GROPIUS - FREIRÄUME

Nach einem erfolgreichen Auftakt der „Triennale der Moderne“ 2013, steht 2016 Dessau mit dem Motto „You must go there...“ * – 90 Jahre Bauhausbauten in Dessau – im Mittelpunkt des Interesses. Vielfältige Angebote zum Thema „Freiräume“ bestimmen an den Herbstwochenenden vom 23.09. bis 09.10.2016 das Programm der Triennale 2016. Begleitend finden Aktivitäten und Tagungen statt. Eröffnet wird die Triennale 2016 am Freitag, den 23.09.2016 um 19 Uhr im Bauhausgebäude in Dessau.

Die Initiative „Triennale der Moderne“ beabsichtigt – ausgehend von den UNESCO-Welterbestätten in Berlin, Weimar und Dessau – ein Netzwerk der Moderne aufzubauen und damit die Moderne in all ihren Facetten in Deutschland bekannter zu machen. Zur Triennale 2019 stehen Weimar und das Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ im Fokus.

[*] Zitat aus: Lilian T. Mowrer, *Our Berlin Letter*, in: *Town and Country*, 1928

Bildnachweis – Cover (von oben nach unten): Walter Gropius, Bauhaus-Archiv Berlin, 1976–79, Foto: Bauhaus-Archiv Berlin / Karsten Hintz · Walter Gropius, 1927, Foto: Lucia Moholy (Ausschnitt), Bauhaus-Archiv Berlin / © VG Bild-Kunst Bonn, 2015 · Walter Gropius, Bauhausgebäude Dessau, 1925/26, Stiftung Bauhaus Dessau, Foto: Yvonne Tenschert, 2011 · Georg Muche, Haus Am Horn, Weimar, 1923, Foto: weimar GmbH, 2008 · Innenteil: Walter Gropius, Siedlung Siemensstadt, 1929/30, Foto: Ben Buschfeld, buschfeld.com, 2014 · Henry van de Velde, Kunstgewerbeschule, 1904–06, Foto: Jonas Tegtmeyer, Bauhaus-Universität Weimar · Walter Gropius, Meisterhäuser Dessau, Doppelwohnhaus Muche / Schlemmer, 1925/26, Stiftung Bauhaus Dessau, Foto: Stiftung Bauhaus Dessau, 2011 · Rückseite links und Mitte: Carl Fieger, Kornhaus Dessau, Stiftung Bauhaus Dessau, Foto: Christoph Petras, 2013 · Hans Hertlein, Schaltwerk-Hochhaus und Hallenkomplex Nonnendammallee, Berlin-Siemensstadt, Foto: 1928, Siemens AG, München / Berlin

TRIENNALE DER MODERNE DREI ORTE AN DREI WOCHENENDEN

Die Triennale der Moderne findet an drei aufeinanderfolgenden Wochenenden in Dessau, Weimar und Berlin statt.

23.09.–25.09.2016 Dessau

30.09.–02.10.2016 Weimar

07.10.–09.10.2016 Berlin

Das ausführliche Programm wird ab Anfang 2016 unter www.triennale-der-moderne.de im Internet abzurufen sein.

BAUHAUS DESSAU

weimar
Kulturstadt Europas

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

D
STADT
DESSAU-
ROSSLAU

Kunstbibliothek
Staatliche Museen zu Berlin

Bauhaus-
Universität
Weimar

visit **min** **Berlin**

bauhaus-archiv
museum für gestaltung

Sensitivität
für Stadtentwicklung
und Umwelt

be **min** **Berlin**

DESSAU WEIMAR BERLIN 2016



BERLIN

BAUTEN VON WALTER GROPIUS

Allein in Berlin gibt es mehr als ein Dutzend Bauten von Walter Gropius. Damit dürfte seine Heimatstadt die meisten Objekte des Bauhaus-Gründers überhaupt zählen. Sie stammen aus den Jahren der Weimarer Republik [1919–1933] und der Zeit nach dem II. Weltkrieg. Alle stehen heute unter Denkmalschutz und seine 1929/30 errichteten Wohnblocks in der Siedlung Siemensstadt gehören sogar zum UNESCO-Welterbe. Das Spektrum dieser Bauten umfasst sowohl Einfamilienhäuser und Wohnsiedlungen als auch eine Schule und ein Museum. Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, das Walter Gropius selbst mitbegründete und dem er seinen Nachlass vermachte, stellt seinen allerletzten Bau dar; die Fertigstellung im Jahr 1979 sollte er nicht mehr erleben.

Im Mittelpunkt der Triennale, die dem Thema „Freiräume“ gewidmet ist, stehen die öffentlich zugänglichen und in ihrer stadträumlichen Struktur erfahrbaren Bauten: Siedlung Siemensstadt [1929/30], Hansaviertel [1958], die Gropiusstadt [1960–73] mit zwei Hochhäusern und der Walter-Gropius-Schule sowie das Bauhaus-Archiv. Der große Bestand von Bauten berühmter Zeitgenossen wie etwa Bruno Taut, Hans Scharoun oder den Brüdern Luckhardt macht Berlin zur Hauptstadt der Moderne. Eigentümer von Einzelhäusern öffnen während der Triennale exklusiv ihre Türen innerhalb der angebotenen Touren.

Kontakt: Bauhaus-Archiv Berlin
www.bauhaus.de · Tel. +49 - [0]30 - 2540 02-43



WEIMAR

STADTRAUM FÜR MODERNE

Mit der Ankunft des Belgiers Henry van de Velde in Weimar erreicht die Moderne in Weimar den akademischen Lehrbetrieb. Van de Velde eröffnete das Kunstgewerbliche Seminar und entwarf das Gebäude der Kunst- und Kunstgewerbeschule, verband Kunst mit Handwerk und schlug vor, Walter Gropius nach Weimar zu holen. Gropius begründete hier 1919 das Staatliche Bauhaus. Als moderne Schule für Gestaltung sollte es in den 1920er Jahren Weltbedeutung erlangen. Architektonisch verwirklichte sich das frühe Bauhaus in einem einzigartigen Gebäude in Weimar: dem 1923 als Musterhaus entstandenen Haus Am Horn. Der Schwerpunkt der Arbeit am Weimarer Bauhaus lag in der bildenden Kunst, im Design und den darstellenden Künsten. Um die große Weimarer Sammlung an Bauhaus-Objekten präsentieren zu können, errichtet die Klassik Stiftung Weimar bis 2018 ein neues Bauhaus-Museum.

Im Triennale-Jahr 2016 wird in Weimar das Thema der Moderne von seinen Anfängen, die ihren Ursprung auch im Wirken von Harry Graf Kessler und Friedrich Nietzsche finden, über den totalitären Charakter der Moderne, der sich im Konzentrationslager Buchenwald auf schreckliche Weise manifestierte, bis zu den Entwicklungen in der Architektur nach 1945 betrachtet. Lernen Sie 2016 die Moderne in Weimar bei den Pre-Shows zum Bauhaus-Museum und bei Stadtspaziergängen zu den Bauhaus-Orten kennen.

Kontakt: Tourist-Information Weimar
www.weimar.de · Tel. +49 - [0]3643 - 7450



DESSAU

“YOU MUST GO THERE” - 90 JAHRE BAUHAUSBAUTEN*

Dessau war schon vor 90 Jahren eine Pilgerstätte für Anhänger der modernen Architektur. Allen voran verlieh Walter Gropius der Stadt durch seine Bauten ein Markenzeichen, der Anfang von Dessau als Bauhausstadt.

Die Gestaltung von Freiräumen als wesentlichem Element dieser Bauhaus-Architektur ist an den Dessauer Bauten in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben. Am Bauhausgebäude mit seiner einzigartigen Glasvorhangfassade schafft Walter Gropius eine ganz besondere Verbindung zwischen Innen- und Außenraum. Er verzichtet auf die abschließende Wand und lässt Blicke zwischen Innen und Außen zeitgleich zu. Die Freiräume um das Gebäude herum bieten Möglichkeiten für Sport und Spiel. Ganz anders präsentieren sich die Meisterhäuser, deren weiße Kuben in einem lichten Kiefernwaldchen einen reizvollen Kontrast von Architektur und Natur bilden. In der Bauhaussiedlung Törten hingegen findet man industrialisierte Gärten zur Selbstversorgung, mit denen die rationell gebauten Typenhäuser ergänzt wurden.

Die Triennale 2016 in Dessau ist Teil der Ausstellung „Große Pläne. Die angewandte Moderne in Sachsen-Anhalt.“ Sondertouren, Eventbiking und ein Pop-up-Shop, in dem Selbsterzeugerprodukte verkauft werden, sind in Planung.

Kontakt: Stiftung Bauhaus Dessau
www.bauhaus-dessau.de · Tel. +49 - [0]340 - 65 08-250